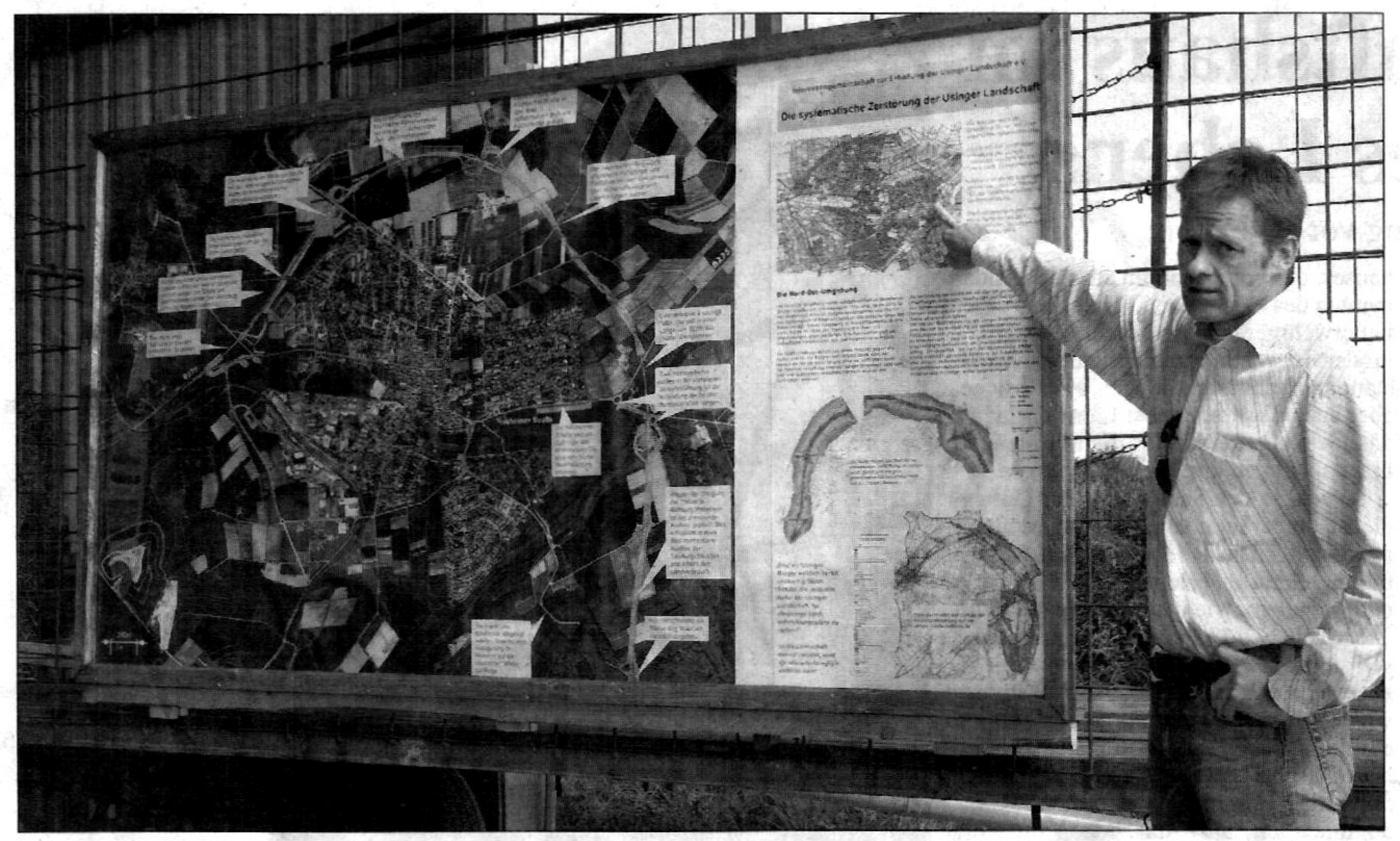

IG-Sprecher Thomas Erdel erläutert die neue Infotafel. Bild: Urbano

„Des vorhandenen Materials bedient und nichts erfunden“

Protest-Schautafel der Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Usinger Landschaft

USINGEN (cu). Vor etwa 40 Anwesenden enthüllten Vorsitzender Fritz Petri und Schriftführer Gerd Sommer von der Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Usinger Landschaft e. V. auf dem Hof Werth nahe des Hattsteinweihers eine selbst gefertigte Infotafel mit Informationen zum geplanten Umgehungsstraßenbau.

Die 2,50 mal 1,25 Meter große Tafel enthält ein Luftbild von Usingen, in das der Trassenverlauf mit der Anbindung an das bestehende Straßennetz eingezeichnet und kommentiert ist. Diese Darstellung mag vielen Bürgern noch bekannt sein, sie war bereits auf einem Flugblatt abgedruckt, das die Interessengemeinschaft im Frühjahr in Umlauf brachte.

Verfahren beginnt

Darüber hinaus enthält die Tafel Informationen zu weiteren geplanten Gewerbe-, Misch- und Wohngebieten am Rande der Kernstadt sowie Grafiken zur erwarteten Schallbelastung durch die Umgehungsstraße und zum Einfluss der Trasse auf das Landschaftsbild.

Die Grundinformationen für diese Aussagen kommen aus den Planungsunterlagen, erläuterte IG-Sprecher Thomas Erdel: „Wir haben uns nur des vorhandenen Materials bedient und nichts erfunden“, betonte er.

Die Tafel solle dazu dienen, schwerpunktmäßig Informationen zur Umgehung zu bekommen, jetzt wo das Finale um das Planfeststellungsverfahren beginne. Das Verfahren starte am 24. September und dauere vier Wochen an. In diesem Zeitraum hätten die Bürger Gelegenheit, ihre Eingaben zu machen.

Aufgestellt werden soll die Tafel zunächst am Fußweg zum Hattsteinweiher.